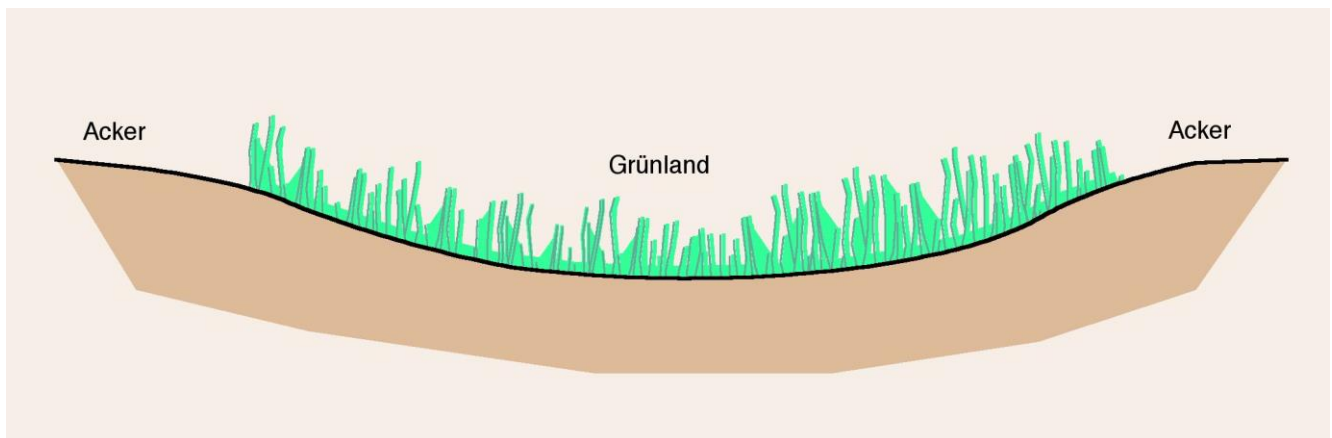


Begrünte Abflussmulde

- Wo?** Geländebedingte Erosionsrinnen, über die Bodenmaterial aus Ackerflächen in ein Gewässer eingetragen wird
- Wie?**
- Ansaat eines Grünlandstreifens in einer Geländemulde oder Selbstbegrünung
 - Positionierung innerhalb von Ackerflächen so, dass die Bewirtschaftung der Gesamtfläche nicht behindert wird
 - Breite: je nach Größe des Einzugsgebietes bzw. der bekannten Abflussmengen
 - Sicherstellung eines möglichst breitflächigen Abflusses



- Wozu?**
- Abflussverzögerungen durch erhöhte Rauigkeit und breitflächigen Abfluss
 - Verhinderung der Bildung von Abflussrinnen bzw. von Rinnenerosionen
 - Verbesserung der Sedimentation von Erosionsmaterial
 - Erhöhung der Versickerungsrate und damit verbesserte Grundwasseranreicherung

Wie umsetzen?

- Freiwillige Umsetzung durch Bewirtschafter möglich, einzelbetriebliche Beratung notwendig
- Mögliche Umsetzung durch Flächenstilllegung ab 10 m Breite zu prüfen
- Ankauf (Eintausch, Flächenabzug) und Arrondierung von Muldenbereichen im Rahmen der Bodenordnung

Wie pflegen?

- Regelmäßige Mahd zur Erhaltung einer dichten Grasnarbe
- Nach Narbenschluss und bei größerer Breite sowie bei Anlage flacher Becken auch über längere Zeit keine Pflege nötig (Entwicklung abflussbremsender Altgrasbestände)



Quelle: ARGE Lenz/Karlstetter/Knogler 2006



Landschaftspflegeverband Freising e.V.
Landshuterstr. 31a
85356 Freising

Tel.: 08161 – 600 426
E-Mail: matthias.maino@kreis-fs.de

In Zusammenarbeit mit:



ECOZEPT

